

## **Spielbericht TuS Eving-Lindenhorst III vs. DJK Roland Rauxel V** **Oder: Was hat der chinesische Ministerpräsident mit Rolands Fünfter zu tun???**

Der zweite Teil des Großkampfwochenendes stand an.

Wie würde The Best of the Rest Roland Rauxel V den Doppelspieltag verkraften? Englische Wochen im Tischtennis ? Wird schon schief gehen....

Roland konnte wieder in Bestbesetzung antreten, da Mathias Friebe den immer noch verhinderten Daniel Rinke vertrat.

So die Aufstellung

Babski  
Schwittek  
Harr  
Schieron  
Wiegmann  
Friebe

Die Doppel

Babski  
Harr

Schwittek  
Schieron

Wiegmann  
Friebe

Die Anreise erwies sich jedoch schon schwieriger als erwartet. An diesem Spieltag konnte zum ersten Mal das neue Familienauto der Familie Friebe eingeweiht werden. Wir müssen jedoch sagen, dass sich die Familie Friebe fortan für jedes Auswärtsspiel ein anderes Auto leihen muss, da wir einstimmig der Meinung sind, dass es nichts über einen echten Teambus gibt. Also, Mathias, dein Auftrag ist erkannt.... Es war im Grunde genommen eine herrliche Hinfahrt gewesen, wäre da nicht der chinesische Ministerpräsident gewesen...

An diesem Wochenende war der chinesische Ministerpräsident zu Gast in Deutschland, genauer in Nordrhein-Westfalen, genauer in DORTMUND. Er wollte an diesem Samstagabend eine originale Bergarbeiterfamilie in Dortmund besuchen (vorher war er übrigens noch in einem neuen IKEA ebenfalls in Dortmund). Das bedeutete, dass sämtliche Landstraßen, Autobahnauf- und -abfahrten von sämtlichen Polizeistreifen aus dem gesamten (Bundes-)land zusammengezogen worden sind, um die Straßen zu sichern. Das bedeutete ebenfalls, dass unsere einfache Fahrt mal eben nach Eving, („ist ja um die Ecke“) deutlich durch Umwege und Umleitungen und Straßensperren gestört war. Bis zu einer Kreuzung wo

überhaupt nichts mehr ging. Lars hatte das Bedürfnis zu rauchen (im neuen Mannschaftsbus wird natürlich nicht geraucht) und der Teamchef begleitete ihn, um die Lage zu klären. Zu Fuß an ca. 30 Autos und drei großen Bussen vollbesetzt mit Chinesen (allesamt fahneschwenkend) vorbei, bis zur Sperre. Ein Polizist fragte uns, wo wir denn hinmüssten. Die Antwort war pflichtbewusst ehrlich: „zum wichtigen Punktspiel nach Eving“. Darauf fragte der Polizist: „Eving? Wo ist das denn? Ich komm nicht von hier.“ Warum fragt er dann erst...? „Wir müssen nur rechts, dann drei Kilometer und wir sind da“. Das reichte dem Polizisten, er sagte, wir können passieren, da rechts rum kein Problem sei. Also machten wir kehrt marsch zurück zum Mannschaftsbus. Wir scherten aus, fuhren an der gesamten Schlange vorbei bis zu den drei Bussen mit Chinesen. Ein Hilfsscherriff stellte sich uns in den Weg. Der Teamchef ließ durch die offene Scheibe verlauten „Der Schutzmann dort vorne hat uns erlaubt durchzufahren!“. Ein Blick zurück, ein Nicken und dann wurden wir durchgewunken. Sensationell, mit Eskorte fast bis zur Halle von Eving-Lindenhorst. Nach einer Stunde Fahrt waren wir trotzdem noch pünktlich vor Ort.

Tischtennis wurde übrigens auch noch gespielt. Wenn auch der Teamchef entsetzt feststellen musste, dass er seinen Schläger wohl offensichtlich Freitagabend in der Halle gelassen hatte. So musste er sich einen Schläger vom Gegner aus Eving leihen... Vielleicht konnte man sie nur mit eigenen Waffen schlagen???

Während Lars und Horst dreimal zu acht verloren **1:0**  
Hatten der Teamchef und Harry sichtlich Probleme ins Spiel zu finden. Über fünf Sätze mühten sich beide mit einem schlechten Satz nach dem anderen und verloren letztendlich aus eigenem Unvermögen **2:0**

Einzig das Doppel 3 mit Thorsten und Mathias konnte überzeugen, auch wenn nach dem 11:1 im ersten Satz es noch mal eng wurde. Die folgenden Sätze aus Roländer Sicht endeten 13:11, 12:14 und 11:9 für den ersten Punkt der Rauxeler an diesem Tag **2:1**

Die starke Nr. 1 der Gäste fertigte Lars sehr schnell mit 3:0 ab. **3:1**

Christoph musste mit dem Schläger klar kommen, schaffte aber dennoch einen Fünf-Satz-Sieg zum Anschluss **3:2**

Mit sehr viel Pech unterlag Horst in drei Sätzen mit 10:12, 8:11 und 10:12 **4:2**

Auch Harry musste gegen viele „Nasse“ kämpfen, konnte aber letztendlich mit 3:1 überzeugen und die Roländer wieder ranbringen **4:3**

Wieder einmal den Anfang verschlafen hatte Mathias. Er brauch wohl stets seinen übermotivierten Beginn ! Nichts desto trotz konnte er sich kontinuierlich steigern und seine guten Leistungen der letzten Wochen bestätigen. Er drehte das Match und glich aus **4:4**

Thorsten haderte mit sich selbst und mit den stets wiederkehrenden Netz- und Kantenbällen der Evinger. Er verlor mit 1:3 **5:4**

Der Teamchef wurde in den Sätzen eins und zwei förmlich überrannt. Auf Aufschlag folgte Topspin der Marke „superheftig“ oder Schuss der Marke „tödlich“. Dann erst kam Christoph die Idee vielleicht selber direkt anzugreifen und das Spiel zu diktieren. Eine m 11:3 für Christoph folgte ein etwas unglückliches 10:12 im vierten. Zu spät aufgewacht **6:4**

Ein außergewöhnlich gutes Match lieferte Lars ab. Ein super Fight und zwei erste Sätze, die klar an den Roländer gingen waren der Auftakt für ein nervenaufreibendes und leider negatives Spiel für Lars. Verlor er den dritten Satz mit 13:15 musste auch er in den folgenden Sätzen extrem viele „Nasse“ über sich ergehen lassen. Beispiel gefällig? 8:4 Führung im vierten Satz. Drei „Nasse“ und zwei Glücksschüsse... verloren. Im fünften Satz genau das gleiche Spiel. Matchbälle hin und her. Und mit einem ekelerregenden Netz- und Kantenball beendete Lars Gegner mit 14:12 das Spiel zu Evinger Gunsten. Lars ist hier kein Vorwurf zu machen. Wenn Fortuna über Eving all ihr Füllhorn ausschüttet ist einfach kein Kraut gewachsen. **7:4**

Ungewöhnlich ängstlich agierte Harry in seinem zweiten Match. Mutlos musste er eine 1:3 Niederlage über sich ergehen lassen **8:4**

Horst hatte erneut viel Pech und konnte sich aber trotzdem mit viel Mühe mit 10:12, 11:9, 11:6 und 12:10 durchsetzen **8:5**

Thorsten musste ein zweites Mal ran und konnte sich nicht hinreichend gegen die drohende Niederlage stemmen. Mit 1:3 verlor er und die Mannschaft insgesamt **9:5**

Die Niederlage tut ein bisschen weh. Selbst die Gastgeber aus Eving gaben bei der Verabschiedung zu, an der einen oder Stelle durchaus vom Glück bevorteilt gewesen zu sein. Da kann man sich am Ende nicht viel für kaufen, aber nun ja.

Nun haben die Roländer noch ein Spiel gegen Post Dortmund aus den oberen Tabellenregionen offen. Hier geht es zunächst nur um Schadensbegrenzung, aber vielleicht gelingt ja am 26. November doch ein ähnliches Spiel wie gegen Somborn.

Mit spochtlichen Grüßen

Der Teamchef

-der seinen Schläger am Samstagabend in der Halle wieder gefunden hat.